

Menhofer Oberflächentechnik: Innovation und Leidenschaft aus Pfronten

Die Brüder Jörg und Klaus Menhofer heben die Industrielackierung auf ein neues Niveau

Pfronten im Ostallgäu ist die Heimat der „Mächler“: Menschen, die mit Leidenschaft bei der Sache sind, die immer noch besser werden wollen, die sich Ziele setzen und diese mit Fleiß und Anstrengung erreichen. So auch die Brüder Jörg und Klaus Menhofer, die ihre Abteilung für Industrielackierungen ausgelagert und vor wenigen Wochen in Betrieb genommen haben. Mit der Menhofer Oberflächentechnik GmbH haben die Brüder ihr Angebot im Bereich Industrielackierung auf ein neues Niveau gehoben. Die Besonderheit liegt darin, dass nun Werkstücke und Teile bis zu einer Länge von sechs Metern und einem Gewicht von bis zu zwei Tonnen bearbeitet werden können. Darüber hinaus bietet das Unternehmen mit den klassischen Lackier-, Sandstrahl- und Pulverbeschichtungsverfahren im Portfolio eine Kombination aus Flexibilität, Qualität und Effizienz, die es ermöglicht, die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Anforderungen der verschiedenen Branchen abzudecken.



Pulverbeschichtungen in Handarbeit

Die Pulverbeschichtung mit elektrostatischer Aufladung bietet mehrere Vorteile: Durch die Anziehungskräfte zwischen dem pulverisierten Material und der elektrisch geladenen Oberfläche entsteht eine gleichmäßige und stabile Beschichtung auch auf komplexen Geometrien und schwer zugänglichen Stellen. Obwohl die Anlage

hochautomatisiert ist, setzt Klaus Menhofer bei der Pulverbeschichtung nach wie vor auf Handarbeit. „Das ermöglicht schnelles Handeln, denn Farbe und Pulver können in nur wenigen Minuten gewechselt werden.“ Zusätzlich wird eine Oberflächenbehandlung auch durch Sandstrahlen angeboten. „Durch diesen kompletten Prozess können wir viele Vorgaben abdecken und Industrienormen einhalten“, erklärt Klaus Menhofer.

Technische Anlage auf höchstem Niveau

Ein 6,5 Meter langer Ofen sorgt für die nötige Temperatur zum Trocknen und Aushärten der Beschichtung. 210 Grad werden durch ideale Isolierung und einen intelligenten Wärmekreislauf mit Wärmespeicher nahezu ohne nachzuheizen über mehrere Stunden aufrechterhalten. Für größere Aufträge der klassischen Lackierung wird ➔



Keyfacts zur neuen Industrielackieranlage:

Maximalgröße Pulverbeschichtung:

Länge: bis zu 6,25 m
Breite: bis zu 4 m
Höhe: bis zu 3 m
Gewicht: bis zu 2 t

Maximalgröße Nasslackierung:

Länge: bis zu 7,50 m
Breite: bis zu 3,50 m
Höhe: bis zu 3 m
Gewicht: bis zu 2 t

Betriebsfläche: 1.500 qm
Grundfläche: 4.200 qm

Oberflächenbehandlung:

Sandstrahlen
Pulverbeschichten
Nasslackieren

der Ofen lediglich auf die dafür nötigen 60 Grad temperiert. Die Reinigung der Werkstücke übernimmt ein sogenannter Waschkranzroboter. Auch hier setzt die Menhofer Oberflächentechnik auf Ressourcenschonung. „Das Wasser wird auffangen, aufbereitet und wiederverwendet. Der technische Standard der Anlage ist auf höchstem Niveau, auch was Nachhaltigkeit betrifft“, so Klaus Menhofer.

Familienbetrieb seit mehr als 70 Jahren

Obwohl das neue Lackierzentrum erst kürzlich in Betrieb genommen wurde, kann die Familie Menhofer auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen. Die Geschichte des Unternehmens begann im Jahr 1951, als Leo Menhofer sen. in Lengenwang einen Malerbetrieb gründete, den Schwerpunkt aber bereits 1962 auf die Lackiererei verla-

gerte. Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, erfolgte 1978 der Umzug nach Pfronten. Sein Sohn Leo jun. übernahm 1990 die Geschäftsführung und erweiterte das Leistungsspektrum um eine Karosserieabteilung und eine Industrielackiererei. 2002 kam die Pulverbeschichtung hinzu. Klaus Menhofer, gelernter Lackierer, erhielt 2009 den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung. Sein Bruder Jörg ab-

solvierte ein Jahr darauf sowohl seinen Meister als Mechatroniker als auch seinen Betriebswirt. Zum 01. Januar 2019 haben die beiden die Geschäftsführung von ihrem Vater übernommen.

In all den Jahren war es dem Unternehmen stets ein Anliegen, höchste Qualität und Kundenzufriedenheit zu gewährleisten, was zu einer soliden Etablierung als qualitätsbe-

wusstes und serviceorientiertes Unternehmen führte. Da sowohl der Kfz-Betrieb als auch die Industrielackierung stetig wuchsen, entstand die Idee, die Oberflächenbearbeitung auszulagern. Nach mehreren Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Standort, ergab sich dann 2023 die Gelegenheit, eine ehemalige Produktionshalle zu kaufen und das sogar in unmittelbarer Nähe zum Stammhaus in der gleichen Straße. Hier wurde nun das Projekt Menhofer Oberflächentechnik GmbH verwirklicht und ist seit wenigen Wochen in Betrieb. Die Firmenphilosophie – höchste Qualität, Service und Kundenzufriedenheit – wird auch in der Oberflächentechnik an erster Stelle stehen. ■

Selma Hegenbarth



Menhofer Oberflächentechnik GmbH

Rehbichlerweg 24
87459 Pfronten
Telefon 08363 1432
post@menhofer.de
www.menhofer-oberflaecheentechnik.de

BILDER: MENHOFER OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH